

von Regressklagen gegen die Verwalt. abgelehnt. Zum 15./7. 1910 war eine neue G.-V. mit folg. Tagesordnung einberufen, welche dann die Bilanz nebst Gewinn- u. Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1909 genehmigte u. der Verwalt. Entlastung erteilte. Die Vertret. der Aktionär-Vereinigung erhob dagegen Einspruch zur Niederschrift des Notars. Die sonstigen, von der Opposition eingebrachten Anträge bezw. Anfragen wurden seitens der Verwalt. widerlegt bezw. aufgeklärt. Vor bezw. in der G.-V. v. 26./6. 1911 kam es zu einem Kompromiss mit den sich gegenüberstehenden Parteien.

Kapital: M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 6 000 000 in 4% Oblig. von 1896. 4000 Stücke à M. 1000 (Lit. A) u. 4000 Stücke à M. 500 (Lit. B) auf den Namen der Disconto-Ges. Zs. 1./6. u. 1./12. Tilg. ab 1./12. 1898 bis 1917 durch jährl. Ausl. im Sept. auf 1./12.; kann ab 1./12. 1900 verstärkt oder mit 6 monat. Frist gekündigt werden. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Unbegeben ult. 1910 M. 923 000, in Summa waren 31./12. 1910 in Umlauf M. 1 727 000. Als Sicherheit dient eine Hypoth. von M. 6 400 000 auf den gesamten Bergwerks- und Immobilienbesitz der Ges. im Kreise Aschersleben. Zahlst. wie für Div. Kurs Ende 1901—1910: In Berlin: 99, 100,30, 99,50, 100,10, 100,25, 100,50, 97,50, 97,50, 99,90, 100%. — In Frankf. a. M.: 99, 100, 100,25, 100, 100, 97, 97,50, 98, 98,50%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., dann bis zu 5% nach dem Vorschlage des A.-R. einem zu bildenden Spez.-R.-F., sodann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. — Die Tant. an Vorst. und die Grat. an Beamte werden zum Teil auf Handl.-Unk. gebucht.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Berechtsame, 2 Schachtanlagen mit Tagesbauten 1 385 011, Bergwerks-Masch. 640 523, Grundstücke 417 841, Kainitmühlen 193 598, Fabrikanlagen mit Masch. 1 909 217, Hilfsanlagen 1 017 605, Gebäude 489 399, Inventar u. Res.-Teile 32 944, Pferde u. Wagen 1, Versuche, Patente u. Lizenzen 238 227, Beteilig. an and. Unternehm. 2 201 127, Effekten 3 837 252, Kaut. 172 659, Warenvorräte zu Gestehungspreisen 405 554, Bankguth. u. Debit. 11 444 844, Kassa 73 649, Wechsel 3521, Avale 53 000. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Anleihe 1 727 000, do. Einlös.-Kto 11 490, do. Zs.-Kto 11 016, Kredit. 2 633 204, Avale 53 000, R.-F. 1 200 000, Spez.-R.-F. 1 200 000, unerhob. Div. 3240, Kto „Neue Rechnung“ 2 145 420, Rückst. f. Neuanlagen 2 000 000, Talonsteuerres. 15 000, Div. 1 200 000. Tant. an A.-R. 80 000, Vortrag 236 607. Sa. M. 24 515 979.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 77 220, Gen.-Unk. einschl. Tant. a. Vorst., Beamten-Grat. u. Arb.-Fürsorge 261 377, Steuern u. Abgaben 179 001, Abschreib. 900 000, Reingewinn 3 531 607. — Kredit: Vortrag 46 673, Gewinn auf Rohsalze u. Fabrikate 2 549 450, Zs. 441 867, Div. auf 539 Salzdetfurth-Aktien für 1909 48 510, Gewinn auf verkaufte Gebraukuxe 1 259 581, do. auf verkaufte § 500 000 Shares d. International Agricultural Corporation, New York 603 124. Sa. M. 4 949 205.

Kurs der Aktien Ende 1892—1910: In Berlin: 132, 141, 159,75, 134,50, 145, 155,50, 157,30, 157, 152,25, 144,75, 145,50, 164, 169,50, 176,50, 166,50, 152, 141,40, 175, 169,75%, — In Frankfurt a. M.: 132,70, 139, 161,25, 134,80, 145, 156,40, 157,50, 157,60, 152,50, 146, 146, 165, 170, 177,50, 166, 147, 140, 175, 170,50%. Aufgel. 19./6. 1890 zu 142,50%.

Dividenden 1889—1910: 10, 10, 10, 10, 10, 5, 7, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 9, 10%. Div.-Zahl. spät. im Juli. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Siegfried Baerentz; Dir. Bernh. Schwarzenauer, Ing. Paul Albrecht, Chemiker Dr. Herm. Schmidtmann. **Prokurist:** Karl Kolz.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Dr. Arthur Salomonsohn (Disconto-Ges.), Stellv. Minist.-Dir. a. D. Jos. Hoeter (Disconto-Ges.) Berlin; Herrschaftsbes. Herm. Schmidtmann, Lofer; Gen.-Konsul Dr. jur. Enno Russell (Disconto-Ges.), Geh. Baurat A. Lent, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Ges.-Kasse; Berlin, Frankf. a. M., Bremen, Mainz: Disconto-Ges. *

Gottesgabe, Akt.-Ges. für Salinen- und Soolbadbetrieb in Bentlage, Amt Rheine i. W.

Gegründet: 21./11. 1899; eingetr. 19./3. 1900. Die A.-G. übernahm käuflich von dem Vorst. der Münster'schen Salinensocietät die Saline und das Solbad Gottesgabe mit allen Anlagen, Rechten etc.

Zweck: Gewinnung u. Ausnutzung von Solquellen, insbesondere Erwerb u. Betrieb der Saline u. des Solbades Gottesgabe zu Bentlage, Amt Rheine.

Kapital: M. 150 000 in 150 Aktien à M. 1000, voll eingezahlt seit 1. Sept. 1900.

Anleihe: M. 50 000, Darlehen der Stadt Rheine zu 2½% verzinsl., ausserdem 1½% aus event. Gewinn, ferner M. 35 000 anderweitig aufgenommen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% an ausserord. R.-F. bis 10% des A.-K., vom Übrigen 25% Tant. an Vorst., 20% an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 29 737, Gebäude 157 300, Masch. 10 900, Mobil. 25 000, Waren 7695, Kassa 485, Königsborn, Westf. Salinen-Verein 5814, Debit. 16 377, Verlust 33 625. — Passiva: A.-K. 150 000, Anleihe 85 000, Kredit. 51 825, R.-F. 110. Sa. M. 286 935.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Salzkto 153 578, Salinenbetrieb 12 325, Unkosten 11 599, Solbadbetrieb 4123, Abschreib. 4248. — Kredit: Salinenbetrieb 173 572, Solbadbetrieb 10 719, Verlust 1910 1583. Sa. M. 185 875.